

20. Januar 2023

Lieferengpässe bei bestimmten Insulin-Produkten

Vereinzelt waren insulinpflichtige Diabetiker im vergangenen Jahr mit Wartezeiten oder anderen Darreichungsformen ihres gewohnten Insulins konfrontiert. Ende Dezember hatte Sanofi über die Lieferengpassliste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) einen vorübergehenden Lieferengpass bei Fertigpens und Patronen der Produkte Insuman Rapid, Insuman Basal und Insuman Comb 25 bekannt gegeben. Aktuell weist auch die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) nochmals auf den Mangel hin. (1)

Stellungnahme von Dr. Klaus-Dieter Warz (Co-Vorsitzender Diabetiker-Allianz und Vorstandsvorsitzender Deutsche Diabetes-Föderation e.V.) zu den aktuell diskutierten Lieferengpässen in der Insulinversorgung:

Für Menschen mit Typ-1-Diabetes ist Insulin lebenswichtig. Es wegzulassen ist keine Option, da hierdurch das Risiko einer Hyperglykämie und möglicherweise einer diabetischen Ketoazidose mit Todesfolge besteht. Unabhängig vom Diabetes-Typ, empfehlen wir allen insulinpflichtigen Patientinnen und Patienten, die von den o.g. Insulinen betroffen sind, sich rechtzeitig an den behandelnden Arzt oder Ärztin zu wenden, um im Einzelfall die geeigneten Insuline und deren bestmögliche Kombination und Dosierung zu identifizieren. Zur Vermeidung unnötiger psychischer Belastung bei der Umstellung, sollte diese Option frühzeitig mit dem Arzt besprochen werden. Darüber hinaus sollten Betroffene nicht von „der Hand in den Mund leben“, sondern sich verantwortungsbewusst und frühzeitig eine neue Verordnung vom Arzt verschreiben lassen.

Unsere Diabetes-Guides der DDF (deindiabetesguide.de) und Diabetes-Lotsen des DDB stehen Ihnen mit ihren Erfahrungen gern unterstützend bei der verordneten Therapie zur Seite. Eine gute Gelegenheit hierzu besteht sicherlich auch in der Mitgliedschaft in einem unserer Landesverbände.

(1) Quellenangaben

www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2023/01/11/bis-mindestens-juli-2023-kein-insuman-lieferbar
www.ptaheute.de/aktuelles/2023/01/12/lieferengpass-bei-insuman-bis-mindestens-juli-2023

Informationsbrief Sanofi 12/2022

www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/Arzneimittelkommission/PDF/Rote_Hand_Briefe/23_02_Informationenbrief_Sanofi_Insulin_human_20230103.pdf

Deutscher Diabetiker Bund e.V.

Käthe-Niederkirchner-Straße 16 | 10407 Berlin
Telefon: 030 420824980 | Telefax: 030 4208249820
E-Mail: info@diabetikerbund.de | Webseite: www.diabetikerbund.de
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 33764 B
Konto: Bank für Sozialwirtschaft Berlin | IBAN: DE19 3702 0500 0007 2195 00



Deutsche Diabetes Föderation e.V. (DDF)

Nürnberger Str. 16 | 10789 Berlin
Telefon: 030 12088170 | Telefax: -
E-Mail: info@ddf.de | Webseite: <http://ddf.de>
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 35200 B
Konto: Bank für Sozialwirtschaft Berlin | IBAN: DE21 1002 0500 0001 5123 00



Diabetikerbund Bayern e.V.

Gut Maiach | Innstr. 47 | 90451 Nürnberg
Telefon: 0911 227715 | Telefax: 0911 2349876
E-Mail: info@diabetikerbund-bayern.de | Webseite: www.diabetikerbund-bayern.de
Registergericht: Registergericht Nürnberg, IK 500900613
Konto: Sparkasse Nürnberg | IBAN: DE62 7605 0101 0011 8084 74



Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.

Albrechtstr. 9 | 10117 Berlin
Telefon: 030 20167745 | Telefax: 030 120894709
E-Mail: info@ddh-m.de | Webseite: www.ddh-m.de
Registergericht: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 31731 B
Konto: Bank für Sozialwirtschaft Berlin | IBAN: DE90 1002 0500 0001 2801 01

